



GUTE MISCHUNG! DAS ALLEN & HEATH ONE 92

Nirgendwo lässt man seinen Reichtum so raushängen wie in München, schreibt die Süddeutsche. Na gut, da simma dabei: Nur das Beste für den Partykeller.

Der ALLEN & HEATH XONE:92.

Er ist - neben dem Pioneer DJM 800 - Club- und Industriestandard, auf ihm baut auch der neue A&H 3D auf, der den Schritt vom klassischen Mixer zur zentralen Kontrolloberfläche vollzieht, aber in den Clubs wohl nie ankommen wird - zu kompliziert.

Allen & Heath: aus Cornwall/UK, Hoflieferant für The Who und Pink Floyd, seit 30 Jahren auf Mixer spezialisiert, Profis. Für ihren Analog-Mixer XONE:92 hatte Richie Hawtin die Finger im Spiel, der alte Beatport-Missionar. Es ist kein Zufall, dass der Mixer entsprechend perfekt für mp3-Formate ist: Er hebt die Bässe bei 50hz an und senkt die Höhen ab 14MHz. Das schafft ein weiches, harmonisches Klangbild. Leider sind nicht nur die Line-Eingänge mit dieser Kurve versehen. Werden Digital und Vinyl vermischt, vergrößert sich der Unterschied im Klang noch stärker. Also entweder-oder.

Am meisten beeindruckt am XONE:92 die fetten Filter (Highpass, Tiefpass, Bandpass), über Kopfhörer vorzuhören („CUE“): Pur, im Split, im Post-EQ. Sie sind kombinierbar, über Drehen des Frequenz- und Resonanzpotis sind ganz abgedrehte Sounds möglich. Im Mix liefern sie deutlich bessere Ergebnisse als das gängige EQing, butterweiche Überblendungen entstehen bei der Kombination von Bässen des einen (LPF) mit Höhen (HPF) des anderen Tracks.

Das XONE:92 erinnert an ein Studiomischpult - vor allem durch die vier EQ's, in den Höhen und Bässen mit „Real Kill“-Effekt. Die vier EQ-Bänder klingen warm und „musikalisch“. Aber wer nicht schon an Studiopulten produziert hat, muss sich erstmal an die gesplitteten Mitten gewöhnen. Danach dürfte mancher gern auf den Nachfolger 3D verzichten: Der kommt mit dem üblichen 3-Band-EQ aus.

Ein netter Gimmick ist der LFO, Low Frequency Oscillator, mit der TAP-Taste schnell einzustellen lässt. Man kann ihn x2, also auf doppelte Geschwindigkeit schalten - mit viel Resonanz über ein Signal gelegt, geht das in Richtung Vocodereffekt.

Ein weiterer Vorteil ist die Midi-Anbindung über die Aux-/Return-Inputs und effektiv im Verbund mit externen Effektgeräten wie Kaoss Pad oder vor allem mit einem Laptop. Ein Beatcounter schickt den MidiTimecode zum synchen der Midigeräte.

Bleibt noch die gigantische Optik mit blauen LED's und eine A&H-typisch gute Verarbeitung, auch die kleinen C&K-Kippschalter sind stabiler als sie aussehen. Und die einst 2.600 Euro sind es auch nicht mehr, siehe unten.

ALLEN & HEATH XONE:92

6 Stereo-Kanäle (4x Phono/Line + Stereo Return)
2 VCF-Filter, X-Fader-Zuweisung möglich
2 LFO's für Filter-Modulationen
Crossfader einstellbar zwischen Smooth & Scratch Mix

PREIS: 1299 € (prolighting-Preis!)

TURNTABLES - CD-PLAYER - MP3-MIXER: PROLIGHTING DJ STUFF ASCHHEIM
ProLighting Licht & Sound
DJ- und Stage-Equipment
Hotline: 089 90778690

Tannenstraße 9
85609 Aschheim (tägl. bis 19 Uhr)
www.prolighting.de